



PROTOKOLL DER GEMEINDEVERSAMMLUNG

Versammlung Nr: 19.

Datum: Donnerstag, 14. Dezember 2017

Zeit: 20:00 Uhr

Ort: in der Aula des Oberstufenschulhauses Wasen

Vorsitz: Fritz Kohler, Gemeindepräsident, Waldmatt 1717, Weier i. E.

Protokoll: Martin Affolter, Gemeindegeschreiber, Moosstrasse 20, Langnau i. E.

Stimmberechtigte: 57 = zirka 1,48 % der Stimmberechtigten

Gemeindepräsident Fritz Kohler begrüsst die Anwesenden zur Budgetgemeindeversammlung. Im Speziellen heisst er die Schülerinnen und Schüler der 9. Oberstufenklasse von Wasen gemeinsam mit den Lehrpersonen Monika Trüssel und Patrick von Büren willkommen. Zu Beginn richtet er ein paar einleitende Worte an die Schulklasse. Es gibt Betriebe, die der Gemeinde finanziell oder ideell "nahe" stehen wie beispielsweise die Energie AG Sumiswald. Das Unternehmen gehört mit einer 100-prozentigen Aktienbeteiligung der Gemeinde Sumiswald. Die Aktiengesellschaft hat unter anderem die Aufgabe, das Gemeindegebiet mit Strom zu versorgen. Die Wasserversorgungsgenossenschaft Sumiswald, als anderes Beispiel, versorgt diejenigen Haushaltungen mit Wasser, die keine eigene Wasserquelle besitzen. Die Werkhofequipe und Drittfirmen sind derzeit für die Schneeräumung verantwortlich. Die Schulen haben mit ihrer Aufgabe als Wissensvermittlerin einen engen Zusammenhang mit unserer Gemeinde. Die Schulgebäude sind im Besitze der Gemeinde und die Lehrpersonen sind über den Kanton/die Gemeinde angestellt. Aber auch die Feuerwehr ist mit dem Gemeindegewesen verbunden, indem sie beispielsweise für die Brandlöschung verantwortlich ist. Damit all diese Aufgaben erfüllt werden können, müssen Einnahmen generiert werden. An der alljährlichen Budgetversammlung wird die Bevölkerung über die Ausgaben und Einnahmen informiert.

Der Gemeindepräsident übergibt das Wort an den Vizepräsidenten Fritz Lehmann, da seine Stimme angeschlagen ist.

Vizepräsident Fritz Lehmann eröffnet mit diesen einleitenden Worten und dem Hinweis auf die erfolgte Publikation im Anzeiger Trachselwald Nrn. 45 und 46 vom 09. November 2017 und 16. November 2017 die Gemeindeversammlung.

Stimmberechtigt sind total 3'832 Personen.

Er erklärt die Versammlung als beschlussfähig.

Die Stimmberechtigung unter den Anwesenden wird abgeklärt. Gegen die Anwesenheit der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger wird kein Einwand erhoben. Die folgenden Personen sind nicht stimmberechtigt:

1. Die Schülerinnen und Schüler der 9. Oberstufenklasse von Wasen

14. Dezember 2017

2. Martin Affolter, Gemeindeschreiber, Moosstrasse 20, Langnau

Einen speziellen Gruss richtet er an Ulrich Steiner, Grossacker 445, Sumiswald, welcher offiziell für die Wochen-Zeitung für das Emmental und Entelbuch und den Unter Emmentaler anwesend ist. Der Vizepräsident dankt für die wohlwollende und objektive Berichterstattung.

Als Stimmzähler wird vorgeschlagen und gewählt:
Christian Dummermuth, Mattstall 694, Sumiswald

Der Stimmzähler wird ersucht, die Anwesenden zu zählen und das Ergebnis dem Protokollführer mitzuteilen.

Traktanden:

1. Beratung und Beschlussfassung Budget 2018; Festsetzung der Steueranlage und des Liegenschaftssteueransatzes
2. Orientierungen des Gemeinderates
3. Verschiedenes

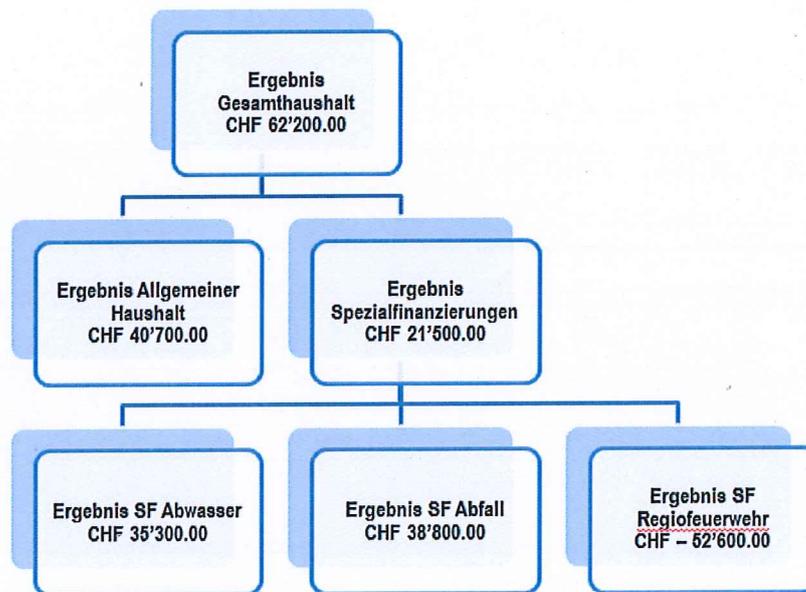
Die publizierte Reihenfolge der Verhandlungsgegenstände wird zur Beratung gestellt. Die Versammlungsteilnehmer haben keine Einwände anzubringen, weshalb Vizepräsident Fritz Lehmann mit der Abwicklung der Geschäfte beginnt.

1 8.211 **Beratung und Beschlussfassung Budget 2018;
Festsetzung der Steueranlage und des Liegenschaftssteueran-
satzes**

Berichterstatter Gemeinderat Rolf Ryser informiert über den Ablauf seiner Präsentation.

Vorbemerkungen/Budget 2018

Das Budget sieht einen Ertragsüberschuss von Fr. 40'700.00 vor. Das ist eine Besserstellung gegenüber dem letzten Jahr von Fr. 217'200.00. Im HRM2 müssen die Begriffe Gesamthaushalt, allgemeiner Haushalt und Spezialfinanzierung auseinandergehalten werden. Der Gesamthaushalt setzt sich aus dem allgemeinen Haushalt inklusive die Spezialfinanzierungen zusammen. Der allgemeine Haushalt wird auch "Steuerhaushalt" genannt, das heisst der Gesamthaushalt abzüglich die gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen. Die gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen sind separate Auswertungen, wie die Abwasserentsorgung, Abfallbeseitigung, Regiofeuerwehr. Die Spezialfinanzierung Gemeindefeuerwehr ist eine einseitige Spezialfinanzierung und wird über den Steuerhaushalt ausgeglichen, weshalb diese in der folgenden Gesamtübersicht fehlt:



Übersicht Budget "Gesamthaushalt":

Aufwand	Fr. 17'445'100.00	Ertrag	Fr. 17'507'300.00
<i>Personalaufwand</i>		<i>Steuern</i>	
<i>Sachaufwand</i>		<i>Anteile an Einnahmen</i>	
<i>Zinsen</i>		<i>Eingehende laufende Beiträge</i>	
<i>Laufende Beiträge</i>		<i>Entgelte</i>	
		<i>Vermögenserträge</i>	
Ertragsüberschuss	Fr. 62'200.00		

14. Dezember 2017

- Schulliegenschaften	Fr. 640'000.00
- Gemeindestrassen	Fr. 925'900.00
- Schulbetrieb allgemein	Fr. 129'000.00
- Ortsplanungsrevision	Fr. 110'000.00

Die wichtigsten Investitionen 2018, welche über die gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen geplant sind:

- Spezialfinanzierung Abwasser	Fr. 1'071'000.00
- Abfallbeseitigung	Fr. 61'000.00

Unter HRM2 werden die Ausgaben und Einnahmen im Finanzvermögen direkt in die Bilanz verbucht. Diese Ausgaben und Einnahmen sind im Budget nicht ersichtlich. Es sind dies:

Ausgaben:

- Erschliessung Bauland Neufeld, Haselacker (Restkredit)	Fr. 20'000.00
- Erschliessung Bauland Lugenbachmatte	Fr. 50'000.00
- Dachsanierung Stallgebäude Landwirtschaftsbetrieb Spittel	Fr. 150'000.00

Einnahmen:

- Verkäufe Bauland Haselacker und Lugenbachmatte	Fr. 180'000.00
--	----------------

Der Ertragsüberschuss von Fr. 40'700.00 ist in die finanzpolitische Reserve einzulegen. Unter finanzpolitischer Reserve wird eine Reserve verstanden, die für künftige Defizite der Erfolgsrechnung und/oder für neue Investitionen eingesetzt werden kann (wie Konjunktur- oder Ausgleichsreserve). Der Bilanzüberschuss sollte Ende 2018 gleich bleibend knapp 3.5 Mio. Franken betragen. Die Gemeindesteueranlage liegt bei unverändert 1.79 Einheiten und die Liegenschaftssteuer bei 1 Promille des amtlichen Wertes.

Finanzplan 2018 - 2022

Der Finanzplan dient dem Gemeinderat als strategisches Führungsinstrument. Aus dem Finanzplan sind die Tendenzen für die finanzielle Zukunft der Gemeinde in den nächsten fünf Jahren ersichtlich. Der Finanzplan wird einmal jährlich überarbeitet. Im Rahmen der Finanzplanung legt der Gemeinderat die Investitionslimite für den steuerfinanzierten Haushalt fest, die ihm als tragbar erscheint. Diese liegt unverändert bei durchschnittlich 2.25 Mio. Franken pro Jahr. Zusätzlich wurde für die Spezialfinanzierungen ein Investitionsvolumen von 1 Mio. Franken beschlossen. Die Investitionen in den Spezialfinanzierungen sind nicht unmittelbar ergebnisrelevant, haben aber Einfluss auf die Liquidität und somit auf das Fremdkapital. Ab 2019 werden negative Ergebnisse erwartet. Diese können voraussichtlich bis ins Jahr 2021 über die finanzpolitische Reserve aufgefangen werden, daher wird sich wahrscheinlich der Bilanzüberschuss bzw. das Eigenkapital erst ab 2022 reduzieren. Die Entwicklung des Fremdkapitals ist unerfreulich. Es wird ein Anstieg um 30 Prozent auf über 14 Mio. Franken befürchtet. Die Investitionstätigkeit und die damit verbundene Entwicklung der Abschreibungen muss hinterfragt werden. Die Investitionen bei den Spezialfinanzierungen wirken sich zwar nicht auf das operative Ergebnis aus, wohl aber auf die Liquidität und das benötigte Fremdkapital.

Die Diskussion wird eröffnet.

Beat Sievers, Bahnhofstrasse 11 (Sumiswald), möchte den Zusammenhang zwischen der Entwicklung des Abschreibungsaufwandes und der Zunahme des Fremdkapitals verstehen. Im Finanzplan ist ersichtlich, dass das Fremdkapital wahrscheinlich innerhalb der beiden Jahre 2021 und 2022 um zirka Fr. 900'000.00 zunehmen wird, währenddessen die Abschreibungen im Vergleich über die Periode 2018 bis 2022 um "nur" zirka Fr. 300'000.00 anwachsen werden.

Gemeinderat Rolf Ryser gibt kund, dass er sich wohl falsch ausgedrückt hat. Die Abschreibungen stehen in direktem Zusammenhang mit den Investitionen. Der Gemeinderat hat die Investitionslimite für den steuerfinanzierten Haushalt auf 2.25 Mio. Franken festgelegt und diejenige für die Spezialfinanzierungen auf 1 Mio. Franken. Bei den Investitionen handelt es

14. Dezember 2017

sich um liquiditätswirksame Ausgaben, die beispielsweise durch Aufnahme von Fremdkapital finanziert werden. Die Abschreibungen werden mit HRM2 laufend zunehmen, da diese nach Anlagekategorien und linear nach Nutzungsdauer vorgenommen werden, womit sich die Abschreibungsdauer gegenüber HRM1 verlängert.

Günter Uecker, Hofackerstrasse 11, weist darauf hin, dass der Antrag des Gemeinderates nicht korrekt formuliert wurde. Dieser muss sowohl den Gesamthaushalt mit Aufwand/Ertrag und Aufwand-/Ertragsüberschuss als auch den allgemeinen Haushalt mit Aufwand/Ertrag und Aufwand-/Ertragsüberschuss sowie die Spezialfinanzierungen beinhalten.

Gemeinderat Rolf Ryser übergibt das Wort an die Abteilungsleiterin Finanzen, um diese Beanstandung beantworten zu lassen.

Abteilungsleiterin Finanzen Brigitte Pfister erklärt, dass in den im Antrag aufgeführten Aufwand/Ertrag Gesamthaushalt die gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen Abwasserentsorgung, Abfall und Regiofeuerwehr enthalten sind. Im Ertragsüberschuss von Fr. 40'700.00 sind jedoch die Spezialfinanzierungen nicht berücksichtigt. Es handelt sich um den Ertragsüberschuss aus dem steuerfinanzierten Haushalt. Der Ertragsüberschuss aus dem Gesamthaushalt fällt höher aus, nämlich auf Fr. 62'200.00.

Vizepräsident Fritz Lehmann gibt bekannt, dass der Antrag nach den Vorgaben des Kantons angepasst wird.

Beat Sievers bemerkt, dass das neue HRM2 nicht wie angekündigt, miliztauglich und bürgerfreundlich und damit einfacher verständlich ist als das Vorgängermodell, sondern eher noch aufwändiger und zahlenlastiger sowohl für die Laien wie auch für die Profis.

Vizepräsident Fritz Lehmann stimmt dieser Aussage zu. Die Revisionsarbeiten der Jahresrechnung 2016 haben mit der Einführung von HRM2 stark zugenommen und erforderten einen Nachkredit von Fr. 5'000.00.

Damit kann Vizepräsident Fritz Lehmann die Diskussion schliessen.

Antrag des Gemeinderates unter Berücksichtigung/Ergänzung des Gesamthaushalts und allgemeinem Haushalt

- a. Genehmigung Steueranlage für die Gemeindesteuern von 1.79 Einheiten
- b. Genehmigung Steueranlage für die Liegenschaftssteuern von 1 ‰
- c. Genehmigung Budget 2018 bestehend aus:

	Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt	Fr. 17'445'100.00	Fr. 17'507'300.00
Ertragsüberschuss	Fr. 62'200.00	
Allgemeiner Haushalt	Fr. 15'324'600.00	Fr. 15'365'300.00
Ertragsüberschuss	Fr. 40'700.00	
SF Abwasserentsorgung	Fr. 945'500.00	Fr. 980'800.00
Ertragsüberschuss	Fr. 35'300.00	
SF Abfall	Fr. 530'700.00	Fr. 569'500.00
Ertragsüberschuss	Fr. 38'800.00	
SF Regiofeuerwehr Sumiswald	Fr. 644'300.00	Fr. 591'700.00
Aufwandüberschuss		Fr. 52'600.00

- d. Kenntnisnahme des Investitionsbudgets 2018 mit Nettoinvestitionen von Fr. 2'936'900.00

14. Dezember 2017

Beschluss:

Diesem Antrag wird ohne Gegenstimme zugestimmt respektive das Investitionsbudget 2018 zur Kenntnis genommen.

2 1.400 Gemeinderat Orientierungen des Gemeinderates

Weiterverwendung Schlossgebäude

Vizepräsident Fritz Lehmann informiert, dass am 2. und 3. Dezember 2017 Tage der offenen Tür stattgefunden haben. Das Interesse war wider Erwarten sehr gross und die beiden Tage gut besucht. Im Schloss ist wieder Leben eingekehrt. Seit den Tagen der offenen Türe haben sich weitere acht Interessenten, die gerne Räume mieten möchten, gemeldet. Erste Besichtigungen wurden bereits durchgeführt. Es darf mit Freude mitgeteilt werden, dass bis zum dritten Obergeschoss nun praktisch alle Räume vermietet werden konnten. Es darf inskünftig mit jährlichen Mietzinseinnahmen von rund Fr. 60'000.00 bis Fr. 70'000.00 gerechnet werden. Die Einnahmen aus den Übernachtungen im Bed and Breakfast (BnB) sind darin noch nicht eingerechnet.

Beat Sievers möchte wissen, ob die Mietverträge und Mietzinseinnahmen für die Gemeinde Sumiswald unbefristet abgeschlossen respektive anfallen werden.

Vizepräsident Fritz Lehmann informiert, dass sowohl die Mietverträge mit den Privatpersonen wie auch der Vertrag mit der DLZ Sumiswald AG betreffend dem BnB bis ins Jahr 2021 befristet abgeschlossen wurden. Wie bereits zu einem früheren Zeitpunkt informiert, handelt es sich um eine Zwischennutzung. Nach Ablauf dieser Frist muss das weitere Vorgehen wie auch die Zonenkonformität mittels Baubewilligungsverfahren über das Regierungsstatthalteramt Emmental überprüft und angepasst werden.

Aufhebung des Angebots "Sprechstunde mit dem Gemeinde-/Vizegemeindepräsidenten"

Vizepräsident Fritz Lehmann teilt mit, dass die Sprechstunden schlecht besucht wurden, weshalb der Gemeinderat entschieden hat, diese abzuschaffen. Während dem ganzen Jahr 2017 wurden diese im Durchschnitt von einer Person besucht. Die vorgetragenen Themen hätten auch in einem anderen Rahmen behandelt und beantwortet werden können. Es ist dem Gemeinderat wichtig, dass die Bevölkerung jederzeit einen Termin bei einem der Ratsmitglieder vereinbaren darf, an welchem jegliche Anliegen besprochen werden können.

Beat Sievers findet den Entscheid richtig und bedankt sich für die eingesetzte Zeit, die sich der Gemeindepräsident und sein Vize für die Sprechstunden genommen haben.

3 1.300 Gemeindeversammlung Verschiedenes GV

Beat Sievers regt an, die Strassenbeleuchtung auf dem Gemeindegebiet Sumiswald einer Analyse zu unterziehen, um zu prüfen, ob eine flächendeckende Umstellung auf LED-Beleuchtung wirtschaftlich sinnvoll wäre. Seiner Ansicht nach brennt in der Gemeinde auch in der "ruhigen" Zeit zu viel Licht. Die Umstellung könnte beispielsweise schrittweise über einen längeren Zeitraum durchgeführt werden.

Gemeinderat Rolf Ryser teilt mit, dass die Gemeinde Trubschachen auf LED-Beleuchtung umgestellt hat, wie kürzlich in der Zeitung zu lesen war. Die Energie AG Sumiswald hat bereits einige Schritte in diese Richtung unternommen. Eine flächendeckende Umrüstung kostet viel Geld. Die Diskussion zu diesem Thema wurde in Gang gegeben.

14. Dezember 2017

Gemeindepräsident Fritz Kohler bedankt sich beim Verwaltungspersonal, bei den Hauswarten und dem Reinigungspersonal sowie der Werkhofequipe für die geleistete Arbeit, das konstruktive Mitarbeiten sowie ihr Engagement und Einsätze während dem Jahr 2017. Er wünscht allen frohe und besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2018. Hiermit schliesst er die Versammlung vom 14. Dezember 2017.

Vizepräsident Fritz Lehmann schliesst sich den Worten an und bedankt sich im Speziellen beim Gemeindepräsidenten für seine stets gut vorbereiteten Gemeinderatssitzungen und allgemein für seine Arbeit zum Wohle der Gemeinde Sumiswald.

Schluss der Versammlung: 20:40 Uhr

NAMENS DER GEMEINDEVERSAMMLUNG

Der Präsident:

Der Sekretär:



Fritz Kohler



Martin Affolter